Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **6 (1888)**

Heft 85

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 85. VI. Jahrgang — 1888 — VI^me année. № 85

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 14. Juli — Berne, le 14 Juillet — Berna, li 14 Luglio

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen alle Postämter sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsamtsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne auprès des bureaux de poste et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni presso gli uffizi postali ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Amtlicher Theil. — Partie officielle. Parte ufficiale.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

LE SOLEIL
SÉCURITÉ GÉNÉRALE ET RESPONSABILITÉ CIVILE RÉUNIES
COMPAGNIE D'ASSURANCES CONTRE LES ACCIDENTS, A PARIS
Capital fr. 10,000,000.

Le domicile juridique est élu :
A **Lucerne :** chez M. **C. Burlet-Reding,** à Lucerne, en remplacement de M. Syffrig-Hitz.
A **Schwyz :** chez M. **Aloïs Hicklin,** à Schwyz, en remplacement de M. C. Burlet.
A **Glaris :** chez M. **Jost Heer,** à Glaris.

Lausanne, le 9 juillet 1888.

Le mandataire général :
(168—1) **F. Paquier,** notaire.

„Germania"
Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zu Stettin.

In Folge Rücktrittes des bisherigen Domizilträgers, Herrn Franz Müller, Sohn, wird das Rechtsdomizil für den Kanton **Schaffhausen** bei Herrn **Heinrich Schnezler,** Kaufmann in Schaffhausen, verzeigt.

Zürich, den 9. Juli 1888.

Centralbureau der „Germania" für die Schweiz :
(170—1) **Fr. Uhrig.**

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Das kantonale Rechtsdomizil wird verzeigt :
Für die Kantone
Appenzell I.-Rh.: bei Herrn F. Mittelholzer-Müller, Kaufmann in Appenzell.
St. Gallen: bei Herrn G. Werdenberg-Steinmann, Kaufmann in St. Gallen.
Solothurn: bei Herrn J. von Burg, Lehrer in Olten.
Baselland: bei Herrn Fritz Heiniger, Kaufmann in Liestal.
Luzern: bei Herrn Albert Schenker-Haeflinger, in Firma B. Schenker & C^ie in Luzern.

Zürich, im Juli 1888.

In Vollmacht der Gesellschaft,
Der Generalbevollmächtigte :
(173—1) **Jean Schmid.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1888. 9. Juli. *„Schuhmacher-Association" in Zürich* (S. H. A. B. 1883, pag. 925). In ihrer Generalversammlung vom 28. Mai 1888 haben die Aktionäre dieser Gesellschaft eine Statutenrevision vorgenommen. Gegenüber dem frühern, obzitirten Eintrag vom 22. September 1883 sind als Aenderungen lediglich zu konstatiren: Die Firma lautet nunmehr **Schuhmacher-Association Zürich.** Das offizielle Publikationsorgan der Gesellschaft ist das « Tagblatt der Stadt Zürich ». Der Verwaltungsrath vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich, und es führt der Präsident oder Vizepräsident mit dem Verwalter je zu Zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. *An Stelle der zurückgetretenen Johannes Studer und Peter Reichwein* sind als Präsident Johannes Bryner von und in Zürich und als Vizepräsident Henri Sutz von und in Hottingen neu gewählt und als Verwalter Hermann Pfenninger bestätigt worden.

9. Juli. In Firma **H^ch Kägi** in Bauma (S. H. A. B. 1883, pag. 482) *ist die Prokura Karl Kägi in Folge Hinschiedes desselben erloschen.*

9. Juli. *Die Firma „Frau Guggenbühl-Ochsner" in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 149) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.* Inhaberin der Firma **Marie Grau** in Zürich ist Fräulein Marie Grau von Dietikon, in Zürich. Bettwaarenhandlung. Oberdorfstraße 19.

9. Juli. *Die Firma* **J. Albrecht-Hauser** *in Außersihl (S. H. A. B. 1886, pag. 663) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.*

9. Juli. *Die Firma* **J. Gredler** *in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 73) ist in Folge Wegzuges des Inhabers erloschen.*

10. Juli. Der im Handelsregister des Kantons Aargau, Bezirk Zofingen, mit Sitz daselbst eingetragene « Verein schweizerischer Geschäftsreisender » (S. H. A. B. 1888, pag. 235) unterhält mit Sitz in Zürich eine Zweiganstalt unter der Firma **Schweiz. Informations-Bureau** (Bureau Suisse de renseignements commerciaux; Ufficio Svizzero per informazioni commerciale). Das Institut ist eine Zweiganstalt des genannten Vereins, basirt in der Hauptsache auf den Statuten desselben, datirt 19. Dezember 1886, sowie auf einem speziellen Reglement (Regulativ) vom 1. Januar 1888. Dasselbe wird geleitet von einer Aufsichtskommission von sieben Mitgliedern, welche einen Geranten ernennt. Für die Verbindlichkeiten der Anstalt haftet das Vereinsvermögen des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender. Publikationsorgan desselben und des Bureau ist der « Merkur ». Namens der Aufsichtskommission führen der Präsident und Aktuar desselben zu Zweien kollektiv und der Gerant unter der Firma des Bureau einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Heinrich Steiner von Neftenbach, in Zürich; Aktuar Otto Carpentier von Zürich, in Unterstraß, und Gerant Johannes Heußer von Zürich, in Riesbach. Geschäftslokal: In der Börse.

10. Juli. Die Firma **Ganzoni & Barthelts** in Winterthur (S. H. A. B. 1883, pag. 461) ertheilt Prokura an Moritz Ganzoni, Sohn, von Celerina, in Winterthur.

10. Juli. In Firma **Oscar Nabholz, Schweiz. Waaren-Kredithaus** in Zürich *ist die Prokura des Joh. Samuel Schaffner (S. H. A. B. 1888, pag. 349) erloschen.*

10. Juli. *Die Firma „Heinrich Zollinger" in Niederuster (S. H. A. B. 1883, pag. 341) ist in Folge Hinschiedes des Inhabers erloschen.* Inhaber der Firma **Gustav Zollinger** in Niederuster ist Johann Gustav Zollinger von und in Niederuster. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Heinrich Zollinger. Baumwollzwirnerei.

10. Juli. Inhaber der Firma **Oskar Winter** in Zürich ist Oskar Winter von Berlin, in Zürich. Generalvertretung der « Lebensversicherungs- & Ersparniß-Bank » in Stuttgart. Pfalzgasse 3.

10. Juli. **Actiengesellschaft für Herausgabe der „Limmat"** in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 469). *Joh. Jakob Albert Fierz ist als Präsident des Verwaltungskomite zurückgetreten* und in der Aktionärversammlung vom 27. April 1888 als solcher gewählt worden: Joh. Rudolf Schiller von und in Zürich.

10. Juli. Inhaber der Firma **E. Baltischwiler** in Zürich ist Eduard Baltischwiler von Görwiehl bei Waldshut, Baden, in Zürich. Natur des Geschäftes: Betrieb des « Hôtel Central ». Geschäftslokal: Niederdorfstraße 79.

10. Juli. **The Gresham Life Assurance Society** in London (S. H. A. B. 1883, pag. 299, und 1887, pag. 429) hat *an Stelle des bisherigen Untergeschäftsführers für die Schweiz, Theodor Meyer-Meyer,* den Professor Dr. Friedrich Meili von und in Zürich, Kappelergasse 19, zum Generalbevollmächtigten für die Schweiz ernannt.

11. Juli. Unter dem Namen **Sennereigenossenschaft Gossau** besteht mit Sitz daselbst und auf unbestimmte Zeitdauer eine Vereinigung von Landwirthen in Goßau und Umgebung, welche die Förderung der Milchwirthschaft und deren Rentabilität zum Zwecke hat. Die Statuten datiren vom 22. Januar 1888. Das Betriebskapital der Genossenschaft beträgt zwölftausend Franken und ist eingetheilt in 40 untheilbare Theilrechte; die Eigenthümer dieser Theilrechte sind die Mitglieder der Genossenschaft; über die Aufnahme neuer Genossenschafter und damit neuer Theilrechte, sowie über Einkaufs- und Auskaufsbeträge, entscheidet die Genossenschaftsversammlung. Der Austritt erfolgt freiwillig, durch Ausschluß und Tod, in welch' letzterem Falle Ein Erbe alleiniger Successor des Theilrechtes wird. Die von der Genossenschaftsversammlung jeweilen beschlossenen « Hüttenzinse » und Bußen, sowie die Erträgnisse der Genossenschaftsaktiven dienen zur Bestreitung der Jahresausgaben, und ein reiner Ueberschuß wird zur Amortisation der Passiven verwendet, vorgetragen oder unter die Genossenschafter vertheilt, welche indessen auch zur Deckung eines Defizites angehalten werden können. Für die Verpflichtungen der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Einladungen und übrigen Bekanntmachungen erfolgen durch Anschlag im Hüttenlokal oder durch Publikation im obligatorischen Publikationsmittel der Gemeinde Goßau. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Verwalter und Aktuar, und die Kontrolstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und außergerichtlich, und es führt Namens derselben der Präsident je mit dem Verwalter oder Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv. Präsident ist Heinrich Homberger in der Langfuhr, Verwalter Johannes Güttinger in der Stocken und Aktuar Jakob Künzli im Neuhof, alle von Goßau.

11. Juli. *Die Firma „Seb. Heer" in Zürich (S. H. A. B. 1887, pag. 327) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes* an die Firma **H. Weil-Heilbronner**

in Zürich (S. H. A. B. 1883, pag. 213), welche dasselbe — Fabrikation von Goldleisten und -Rahmen — in Niederglatt weiter betreibt, *erloschen*.

12. Juli. Der Verwaltungsrath der **Chemischen Düngerfabrik Freiburg & Renens** (S. H. A. B. 1887, pag. 371) hat in seiner Sitzung vom 3. Juli 1888 als Direktor der **Filiale Grüze** bei Winterthur gewählt den Alfred Ullrich von Schkeuditz, Prov. Sachsen, in Grüze; derselbe führt für die Geschäfte genannter Filiale die verbindliche Unterschrift.

12. Juli. *Die Firma* ***Bloch-Meyer*** *in Zürich (S. H. A. B. 1888, pag. 34) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Biel.

1888. 12. Juli. *Die im Handelsregister von Biel am 19. Januar 1885 eingetragene und im S. H. A. B. Nr. 12 vom 27. Januar 1885 publizirte Firma* ***Burki*** *in Biel ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.*

Kanton Luzern — Canton de Lucerne — Cantone di Lucerna

1888. 7. Juli. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Schimberg Bad** bildete sich mit Sitz in Luzern eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die Heilquellen auf Schimberg bei Entlebuch durch Erwerbung der von Dr. A. Schiffmann besessenen Liegenschaften, durch Bau eines zweckmäßigen Kurgebäudes, Anlage einer neuen Fahrstraße von der Stilllaubbrücke aus und Betrieb dieser Objekte wieder nutzbar zu machen. Die Gesellschaftsstatuten sind am 13. Mai 1887 festgestellt worden und treten für die Aktionäre mit dem Datum der Gesellschaftskonstituirung in Kraft. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt mindestens **150,000 Fr.** (hundertfünfzigtausend Franken), gebildet durch dreihundert voll einbezahlte Aktien von je 500 Fr. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft haben im «Bund» und im «Luzerner Tagblatt» zu erfolgen. Die Organe der Gesellschaft sind: *a.* Die Generalversammlung; *b.* die Verwaltung, und *c.* die Rechnungsrevisoren. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten und vier Mitgliedern, deren eines die Stelle des Aktuars versieht. Die Gesellschaft wird vertreten durch den Präsidenten der Verwaltung und verpflichtet durch die gemeinsame Unterschrift des Präsidenten und des Aktuars. Präsident der Verwaltung ist Heinrich Fehr, wohnhaft in Burgdorf; Aktuar der Verwaltung ist Julius Renggli, wohnhaft in Entlebuch.

9. Juli. Die Firma «G. Méautis» in Rouvenaz-Montreux (S. H. A. B. 1883, pag. 355) hat am 20. Juni 1888 in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **G. Méautis.** Natur des Geschäftes: Comestibles. Die Vertretung der Filiale steht lediglich dem Inhaber Georges Méautis zu.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Bulle.

1888. 12 juillet. Le chef de la maison **Philomène Gauthier,** à Vuippens, est Mme Philomène Gauthier née Ottoz, femme de Lucien, de et à Vuippens. Elle exerce le commerce avec le consentement de son mari. Genre d'affaires: Charcuterie.

Bureau d'Estavayer (district de la Broye).

10 juillet. Sous la raison sociale **Société de laiterie de Châbles,** il a été fondé à Châbles une association dont le but est de procurer à ses membres les moyens de tirer parti du lait de leurs vaches, soit en le vendant en commun, soit en fabricant du fromage ou d'autres produits. Le siège de l'association est à Châbles; sa durée est illimitée. Les nouveaux statuts datent du 3 mars 1888. Pour faire partie de l'association, il faut être domicilié à Châbles ou dans ses environs, ou tout au moins y être propriétaire d'un bien rural. La demande d'admission est adressée par écrit au président de la commission, au plus tard un mois avant le commencement de l'année comptable. L'admission est décidée par l'assemblée générale. Pour entrer dans l'association, chaque nouveau membre paie une finance qui sera fixée par l'assemblée générale. On cesse de faire partie de l'association: *a.* Par la retraite volontaire; *b.* par la faillite; *c.* par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. La sortie volontaire ne peut avoir lieu qu'à la fin d'une année comptable et moyennant un avertissement préalable de trois mois; elle peut cependant s'effectuer en tout temps en cas de partage, de vente, d'amodiation et de résiliation de bail. La sortie de l'association entraîne pour l'associé sortant la perte de tous droits en capital et jouissance à l'avoir social; il pourra néanmoins être astreint à payer, cas échéant, sa part afférente aux dettes de la société après déduction de l'actif. Les dépenses de la société seront couvertes au moyen d'une contribution annuelle fixée par l'assemblée générale. Les associés sont tenus solidairement et sur tous leurs biens des engagements de la société. Les organes de la société sont: *a.* L'assemblée générale; *b.* une commission de cinq membres, nommée par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles; *c.* un tribunal arbitral pris en dehors des associés. La commission s'organise elle-même par la nomination d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, tous pris dans son sein, puis d'un caissier qui peut être pris en dehors de la commission, mais seulement parmi les associés. Le président et le secrétaire ont ensemble la signature sociale; ils représentent et engagent l'association vis-à-vis des tiers par leur signature collective. La commission est aujourd'hui composée comme suit: Président J. B. Monney; vice-président François Monney; secrétaire Fidèle Oulevey; caissier François Chanez; autre membre Edouard Oulevey, tous à Châbles.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1888. 3. April. *Die Firma* ***J. Lochmann-Leemann*** *in Basel (S. H. A. B. vom 11. Januar 1883) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.*

9. Juli. Wilhelmine, Anna und Emma Schoepflin von Kandern (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Geschw. Schoepflin** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1888 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Tapisseriewaarengeschäft. Geschäftslokal: Spalenberg 12.

11. Juli. *Die Firma* ***Fritz Volz*** *in Basel ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.*

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Flawyl (Bezirk Untertoggenburg).

1888. 10. Juli. *Die bisherige Kommanditgesellschaft unter der Firma „Widmer & Cie" in Oberuzwil (S. H. A. B. 1887, pag. 886) hat sich aufgelöst.* Emil Widmer von Oberuzwil, C. Bossard-Zinggeler von Othmarsingen und J. Rudolph Steger von Lichtensteig, alle drei wohnhaft in Oberuzwil, haben unter der Firma **Widmer und Cie** in Oberuzwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1888 ihren Anfang genommen hat. Emil Widmer und C. Bossard-Zinggeler sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; J. Rudolph Steger ist Kommanditär mit dem Betrage von fünfundsiebzigtausend Franken. Die neue Firma Widmer und Cie übernimmt Aktiva und Passiva der aufgelösten Firma Widmer & Cie. Die Firma Widmer und Cie in Oberuzwil ertheilt Prokura an J. Rudolph Steger von Lichtensteig.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1888. 9. Juli. Die Firma **J. Töndury** (G. Töndury) *in Scanfs* (eingetragen im Handelsregister des Kantons Graubünden am 11. Mai 1883 und publizirt im S. H. A. B. vom 21. Juni 1883) hat ihre Hauptniederlassung nach Samaden verlegt und dafür am 1. Juli 1888 unter der nämlichen Firma in Scanfs eine Zweigniederlassung errichtet, welche die nämlichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt. Zur Vertretung der Filiale ist außer dem Firma-Inhaber auch dessen Sohn Gaudenz Töndury-Lanz in Scanfs berechtigt, welchem die Firma die Prokura für dieselbe ertheilt hat.

11. Juli. *Die Firma „Gustav Duncker" in St. Moritz-Dorf (S. H. A. B. 1887, pag. 536) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen.* Inhaberin der Firma **A. Behr** in St. Moritz-Dorf ist Frau Adeline Beer geb. Weinert von Außersihl (Kt. Zürich), wohnhaft in St. Moritz. Dieselbe hat das Geschäft der erloschenen Firma Gustav Duncker, ohne Aktiva und Passiva, unterm 2. Juni 1888 übernommen, unter Zustimmung ihres außerordentlichen Vormundes A. Stroheker, Advokat in Zürich, und führt dasselbe in gleicher Weise fort. Natur des Geschäftes: Fremdenbazar. Geschäftslokal: St. Moritz-Dorf, im Hause des Herrn Stephan Hartmann.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1888. 11. Juli. *Die Firma „Frey-Rohn" in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 160) ist in Folge Todes des Inhabers und käuflichen Ueberganges auf nachfolgende Firma erloschen.* Inhaber der Firma **H. Hefti-Legler** in Baden ist Hermann Hefti-Legler von Haetzingen, wohnhaft in Baden. Natur des Geschäftes: Manufakturwaaren und Konfektion. Geschäftslokal: Badstraße Nr. 500.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1888. 11 juillet. La **Société d'assurance pour le bétail de la Commune de Château-d'Oex,** association dont le siège est à Château-d'Oex (F. o. s. du c., 23 janvier 1887, page 43), *s'est dissoute.* Le comité central est chargé de sa liquidation.

Bureau de Lausanne.

9 juillet. Le chef de la maison **Ch. Dorner-Reymond,** à Lausanne, est Christian Dorner allié Reymond, de St-Etienne au canton de Berne, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, poterie. Magasin: Rue Chaucrau, 4.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1888. 9 juillet. *La maison* ***Edmond Eberhard,*** *à La Chaux-de-Fonds, publiée le 9 septembre 1885 dans le n° 91 de la F. o. s. du c., a cessé d'exister ensuite du décès de son chef, et la procuration donnée à Madame Cécile Eberhard se trouve ainsi révoquée.*

9 juillet. Le chef de la maison **Vve Cécile Eberhard,** à La Chaux-de-Fonds, est veuve Cécile Eberhard, de Jegenstorf, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Commerce de farines. Bureaux: Rue Fritz Courvoisier, n° 3.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1888. 10 juillet. Le chef de la maison **J. Dervilles-Gautier,** à Genève, commencée le 20 juin dernier, est Jules Dervilles allié Gautier, de Rennes (département Ile-et-Vilaine), domicilié à Genève. Genre de commerce: Confections pour dames. Magasin: 7, Rue Petitot.

11 juillet. Le chef de la maison **A. Simonin-Péclard,** à la Coulouvrenière (Plainpalais), est Madame Anna Péclard, femme autorisée de Fritz Simonin, de Rances (Vaud), domiciliée à la Coulouvrenière, n° 3. Genre d'affaires: Cafés torréfiés. La maison donne procuration générale au mari de la titulaire, Fritz Simonin, sus-désigné.

11 juillet. *La raison* ***Keller*** *ayant pour sous-titre* ***Fabrique d'enveloppes et d'estampilles de Genève,*** *à Genève (F. o. s. du c. de 1887, page 874), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 28 novembre 1887.*

11 juillet. *La société en nom collectif* ***Blum frères,*** *négociants en confections, à Genève, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. de 1886, page 190), est dissoute par le fait du décès de l'associé Maurice Blum, survenu le 25 novembre 1887. La maison ne subsiste plus que pour sa liquidation, dont reste seul chargé l'un des associés survivants, Edmond Blum, domicilié à Genève.*

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

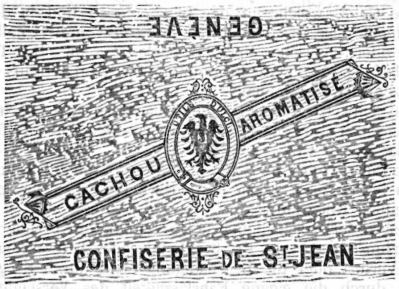
Le 3 juillet 1888, à dix heures avant-midi.
No 2331.
Charles Genand fils, négociant,
Corsier-sur-Vevey.

Ciment artificiel à prise lente dit: „Portland du Léman".

Le 5 juillet 1888, à trois heures après-midi.
No 2332.
Goy & Cie, Confiserie de St-Jean,
Genève.

Articles de confiserie.

Le 5 juillet 1888, à trois heures après-midi.
No 2333.
Goy & Cie, Confiserie de St-Jean,
Genève.



Articles de confiserie.

Le 9 juillet 1888, à neuf heures avant-midi.
No 2334.
R. Picard, fabricant,
Chaux-de-Fonds.

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Le 9 juillet 1888, à neuf heures avant-midi.
No 2335.
Ortlieb & Cie, fabricants,
Lausanne.

Allumettes de sûreté, dites suédoises.

Le 9 juillet 1888, à neuf heures avant-midi.
No 2336.
Ortlieb & Cie, fabricants,
Lausanne.

Allumettes de sûreté, dites suédoises.

Le 11 juillet 1888, à deux heures après-midi.
No 2337.
J. Laverrière & Cie, distillateurs-liquoristes,
Chêne-Bourg.

Absinthe et vermouths.

Le 11 juillet 1888, à quatre heures après-midi.
No 2338.
Paul Perret, fabricant,
Chaux-de-Fonds.

Mouvements et boîtes de montres.

Le 11 juillet 1888, à quatre heures après-midi.
No 2339.
Paul Perret, fabricant,
Chaux-de-Fonds.

Mouvements et boîtes de montres.

Den 11. Juli 1888, 5 Uhr Nachmittags.
No 2340.
Hans Weigel, Büchsenmacher,
Basel.

Ein dem Martini'schen ähnliches Gewehrsystem.

Le 12 juillet 1888, à dix heures avant-midi.
No 2341.
Girard-Perregaux & Cie, fabricants,
Chaux-de-Fonds.

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Le 12 juillet 1888, à dix heures avant-midi.
No 2342.
Girard-Perregaux & Cie, fabricants,
Chaux-de-Fonds.

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

Le 12 juillet 1888, à dix heures avant-midi.
No 2343.
Alexis Favre, fabricant,
Genève.

Mouvements de montres.

Den 12. Juli 1888, 3 Uhr Nachmittags.
No 2344.
Gebr. Herrmann & Cie, Fabrikanten,
Wallenstadt.

Verschiedene Ledersorten.

Ausländische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques étrangères de fabrique et de commerce.

Rectification.

La marque de la maison:
Arthur Guinness Son & Company Limited, brasseurs,
à Londres,
publiée dans le N° 82 de cette feuille, a été enregistrée sous **N° 283** du registre des marques de la Grande-Bretagne et non sous N° 282 comme cela a été publié par suite d'une erreur.

Berne, le 12. juillet 1888.

Bureau fédéral des marques de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le Bureau fédéral:

Le 5 juillet 1888, à neuf heures avant-midi.
No 16.
Compagnie Générale des Explosifs Favier,
Bruxelles.

Cartouches d'explosifs, emballages de toutes formes.

Le 6 juillet 1888, à cinq heures après-midi.
No 815.
Pector & Ducout Jne,
Paris.

COÑAC·del·GALLO

Eau-de-vie.

Bekanntmachungen. — Avis. — Avvisi.

Post. Fahrpostverkehr mit Aden und Zanzibar. Von nun an können Fahrpostsendungen ohne Werthangabe und ohne Nachnahme nach Aden und Zanzibar bis zum Gewicht von 22 kg mit den Postdampfschiffen des Norddeutschen Lloyd auf dem Wege über Bremen Beförderung erhalten. Die Colis, welche in der Länge $^2/_3$ m und in der Breite und Höhe $^1/_3$ m nicht überschreiten dürfen, müssen von zwei Zolldeklarationen in deutscher oder englischer Sprache begleitet sein. Die Transporttaxen sind vom Absender bis zum Bestimmungsort zum Voraus zu bezahlen. Dieselben setzen sich zusammen:

1) aus dem schweizerischen Porto, gemäß Fahrposttarif Nr. 1 und dem Distanzenzeiger für das Ausland Rubrik Deutschland (für Sendungen bis 5 kg = 40 Ct.);
2) aus dem Porto vom schweizerischen Ausgangspunkt bis an Bestimmung, welches beträgt: Fr. 1. 25 für jedes halbe Kilogramm oder den Theil eines halben Kilogramms.

In Verlust- oder Beschädigungsfällen wird dem Absender der erlittene Schaden bis zum Betrage von Fr. 3. 75 für jedes halbe Kilogramm ersetzt, insofern der Verlust oder die Beschädigung nicht durch Seegefahr, höhere Gewalt oder durch die eigene Fahrlässigkeit des Versenders verursacht worden sind.

— Werthbriefe nach Tunesien. Vom 1. dieses Monats an beträgt die auf Werthbriefen nach den in der Verfügung vom 14. Juni abhin angeführten Orten in Tunesien, bei der Leitung über Frankreich, in der Schweiz zur Erhebung kommende Taxe (außer der gewöhnlichen Brieftaxe und der fixen Rekommandationsgebühr von 25 Ct.) 35 Ct. für je 200 Fr. oder Bruchtheile von 200 Fr. des angegebenen Werthes. Von dieser Taxe sind je 20 Ct. an die französische Postverwaltung zu vergüten. Bei der Leitung dieser Werthbriefe über Italien (Palermo oder Cagliari) beträgt die Werthtaxe 25 Ct. und die Vergütung an Italien 10 Ct. für je 200 Fr. der Werthangabe.

Postes. *Echange de la messagerie avec Aden et Zanzibar.* On peut, dès maintenant, accepter à l'expédition, par la voie de Brême et l'intermédiaire des paquebots du Lloyd de l'Allemagne du Nord, des envois de messagerie, sans valeur déclarée ni remboursement, jusqu'au poids de 22 kg, à destination d'Aden et de Zanzibar. Ces colis ne doivent pas dépasser $^2/_3$ de mètre dans le sens de leur longueur et $^1/_3$ de mètre dans les autres dimensions; ils doivent être accompagnés de deux déclarations en douane en allemand ou en anglais. Les envois doivent être affranchis par l'expéditeur jusqu'à destination. Les taxes se calculent comme suit:

1° La taxe suisse, d'après le tarif de messagerie n° 1 et l'indicateur des distances pour l'étranger, rubrique Allemagne (pour les envois jusqu'à 5 kg = 40 ct.);
2° Le port depuis le bureau suisse de sortie jusqu'à destination. Ce port est de fr. 1. 25 par demi-kilogramme ou fraction de ce poids.

En cas de perte ou d'avarie, l'expéditeur a droit à une indemnité correspondant au montant effectif du dommage, mais sans que cette indemnité puisse dépasser fr. 3. 75 par demi-kilogramme et pour autant que la perte ou l'avarie ne provient pas des risques de mer, de cas de force majeure ou de la négligence de l'envoyeur.

— *Lettres avec valeur déclarée pour la Tunisie.* A partir du 1er courant, la taxe à percevoir en Suisse, en cas d'acheminement par la France,

pour les lettres avec valeur déclarée à destination des localités de la Tunisie mentionnées dans l'ordre de service du 14 juin dernier, est fixée à 35 ct. par fr. 200 ou fraction de ce chiffre de la valeur déclarée (en sus de la taxe ordinaire des lettres et du droit fixe de recommandation de 25 ct.). La bonification à l'office français est de 20 ct. par fr. 200. En cas d'acheminement par l'Italie (Palerme ou Cagliari) la taxe à la valeur est de 25 ct. et la bonification à l'Italie de 10 ct. par fr. 200 de valeur déclarée.

Zolltarif. Lampendochte. Im Zolltarif ist als neue Position hinzugekommen:

Nr. 411ᵃ. «Lampen, fertige, ganz oder theilweise zusammengesetzt» mit der Erläuterung:

«Lampentheile (Einzeltheile) sind verzollbar nach Stoff und Beschaffenheit.»

Infolge kundgegebener Zweifel bezüglich der Tarifanwendung für Lampendochten ist verfügt worden, daß dieser Artikel nach Analogie von Tarifnummer 291, Strumpfwaaren aus Baumwolle ohne Näharbeit zu Fr. 50 per q verzollbar sei.

Dieser Tarifentscheid wird auf 1. August nächsthin in Kraft erklärt; für vorher zur Einfuhr gelangende Sendungen kommt der bisherige Zoll von Fr. 16 (Kurzwaaren) in Anwendung.

Bern, 6. Juli 1888. **Eidg. Zolldepartement.**

Tarif des péages. Mèches pour lampes. Il a été introduit dans le tarif des péages une nouvelle rubrique:

N° 411ᵃ. «Lampes finies, montées en tout ou en partie» avec l'explication:

«Les parties de lampes non assemblées sont à acquitter selon la matière et le conditionnement.»

En suite de doutes qui se sont élevés au sujet de l'application du tarif aux mèches de lampes, il a été décidé que cet article serait classé par analogie au n° 291, bonneterie en coton, sans travail à l'aiguille, et paierait un droit de fr. 50 par q.

Cette décision sur l'application du tarif entrera en vigueur le 1ᵉʳ août prochain; les envois importés avant cette date seront passibles du droit actuel de fr. 16 (mercerie).

Berne, le 6 juillet 1888.

Département fédéral des péages.

Monatliche Tarifentscheide. Im Anschlusse an die Bekanntmachung betreffend den Bezug des neuen Zolltarifs wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß die monatlich publizirten Tarifentscheide des Zolldepartements auf Verlangen von den Zollgebietsdirektionen in Separatabzügen kostenfrei abgegeben werden.

Bern, 12. Juli 1888.

Ausfuhr von Alkoholfabrikaten über Genf. Durch Bundesrathsbeschluß vom 7. Juni ist den in Art. 2 des Reglements vom 4. November 1887 über Rückvergütung des Monopolgewinnes auf ausgeführten flüssigen Alkoholfabrikaten genannten, zur Abfertigung derselben im Sinne von Art. 1 dieses Reglements ermächtigten Zollstätten noch diejenige von Genf-gare-Eaux-Vives beigefügt worden.

Bern, den 15. Juni 1888. **Eidg. Oberzolldirektion.**

Exportation de produits alcooliques par Genève. Par décision du conseil fédéral en date du 7 courant, le bureau de péages de Genève-gare-Eaux-Vives est autorisé à l'expédition des produits alcooliques liquides exportés, dans le sens de l'art. 1 du règlement du 4 novembre 1887 sur le remboursement du bénéfice de monopole sur les produits alcooliques liquides exportés, au même titre que les bureaux énumérés à l'art. 2 de ce règlement.

Berne, le 15 juin 1888.

Tableau mensuel des décisions sur l'application du tarif douanier. Nous référant à la publication concernant la vente de la nouvelle édition du tarif des péages, nous informons le public que l'on peut se procurer gratuitement des exemplaires du tableau mensuel des décisions prises par le département des péages sur l'application du tarif, en s'adressant aux directions d'arrondissement de péages.

Berne, le 12 juillet 1888.

Direction générale des péages.

Mouvement des trains et accidents sur les lignes de chemins de fer suisses, en mai 1888.

Dans le courant du mois de mai les trains suivants ont été expédiés par les 21 compagnies de chemins de fer suisses les plus importantes (longueur totale exploitée 2922 km):

a. Trains réguliers:
18,511 trains directs et omnibus,
9,942 trains marchandises prenant des voyageurs,
4,655 trains marchandises.

b. Trains spéciaux:
350 trains directs et omnibus,
1,374 trains marchandises.

En tout 1'339,028 km ont été parcourus, dont 1'090,096 par les trains réguliers transportant des voyageurs.

Des 28,453 trains réguliers transportant des voyageurs, 119 ou 0,42 % sont arrivés aux points extrêmes de leur course en retard d'au moins 10 minutes pour les trains directs et omnibus et d'au moins 15 minutes pour les trains mixtes. De ces retards, 73 ont été causés par l'attente de trains en correspondance, de la poste et des bateaux à vapeur. Aux 46 autres retards (0,16 % contre 0,21 % dans l'année précédente), les 6 plus grandes compagnies participent comme suit:

			dans le mois correspondant de l'année précédente.
1° Nord-Est Suisse	18 ou 0,26 %	contre	0,21 %
2° Central Suisse	9 » 0,24 %	»	0,05 %
3° Suisse Occidentale et Simplon	6 » 0,13 %	»	0,67 %
4° Jura-Berne-Lucerne	4 » 0,19 %	»	0,13 %
5° Union Suisse	4 » 0,15 %	»	0,07 %
6° Gothard	2 » 0,15 %	»	0,16 %

— En mai, les accidents suivants sont arrivés dans l'exploitation des chemins de fer suisses (non compris les travaux auxiliaires):

1° *Déraillements:* 1 déraillement dans une station.
1 » en pleine voie.

2° *Collisions:* 1 collision en pleine voie.

3° *Accidents divers:* 25 accidents de personnes.
2 autres accidents.

Ad 1 et 2. Par suite de la collision un employé du chemin de fer a été blessé.

Ad 3. Par suite d'accidents divers ont été

a. tués: 1 voyageur, 2 employés de l'exploitation et 4 personnes n'appartenant ni aux voyageurs, ni au personnel du chemin de fer;

b. blessés: 16 employés de l'exploitation et 2 personnes n'appartenant ni aux voyageurs, ni au personnel du chemin de fer.

Il faut ajouter aux accidents ci-dessus 2 cas de suicide, les personnes en question s'étant couchées sur les rails en pleine voie.

Département fédéral des chemins de fer.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle. Parte non ufficiale.

Auswärtige Handelsmuseen. Frankfurt a. M. Aus dem Handelsbericht des schweiz. Konsuls in Frankfurt a. M., Herrn K. v. Frisching, über das Jahr 1887 entnehmen wir folgende Mitheilungen über das dortige durch Privatinitiative geschaffene Handelsmuseum, da auch für uns die Frage einer ähnlichen schweizerischen Institution möglicherweise Aktualität gewinnen dürfte.

Um das Exportgeschäft zu fördern, wurde in Frankfurt a. M. das Handelsmuseum und ein Exportmusterlager errichtet, zwei sich ergänzende Institute, die aus der freien Initiative des Handels- und Gewerbestandes hervorgegangen sind und keine finanzielle Unterstützung aus Staatsmitteln genießen. Das Handelsmuseum ist von der Kaiserlichen Reichsregierung ermächtigt, die Vermittlung aller deutschen Konsulate im Oriente und den überseeischen Ländern in Anspruch zu nehmen und hat zunächst bereits den Zweck, die Fabrikanten und Kaufleute Deutschlands über die Geschäfte des Auslandes im Allgemeinen zu informiren und den Verkehr mit den Konsumentenkreisen der fremden Märkte zu erleichtern und zu fördern, durch Vorführung der in den überseeischen Ländern gangbarsten Waaren in den verschiedensten Qualitäten mit Verzeichnung der dort erlösten Preise, Art der Verpackung der abzusetzenden Quantitäten, der Platzspesen etc. Dieser Theil ist durch eine reiche und mannigfaltige Mustersammlung ausgestattet, welche durch Vermittlung der auswärtigen deutschen Konsulate bereits eine außerordentliche Reichhaltigkeit aufweist. Das Museum bleibt bemüht, alle neueren Erscheinungen auf dem Gebiete des Aus- und Einfuhrhandels aufmerksam zu verfolgen und Muster mit Preisen und allen weiteren Faktoren zu einer richtigen Kalkulation sich von den Rohstoffen und Ausfuhrgegenständen zu verschaffen, welche für den Export- und Einfuhrhandel Interesse bieten können; dagegen verzichtet es auf die Masse der Artikel, welche tagtäglich an den Märkten Europas zum Angebot kommen und von da aus von den deutschen Importeuren bemustert werden. Ein Gleiches gilt von der großen Zahl Ausfuhrwaaren, namentlich Quincaillerie-Artikel, die in tausenderlei immer wechselnden Formen nach dem Ausland gehen; hiervon kann das Museum nur allgemein gültige Typen sich zu verschaffen suchen, die Menge der Variationen aus begreiflichen Gründen des Kostenpunktes und der gegebenen Ausstellungsräumlichkeiten aber unmöglich den Sammlungen einfügen. Besondere Gegenstände, die von Seiten hiesiger Industriellen zu sehen gewünscht werden, ist die Museumsleitung allezeit beizuschaffen bemüht.

Ebenso vollständig ist der zweite Theil des Museums, das Importmuseum, ausgestattet, dem der Zweck zu Grunde liegt, hiesige Kaufleute und Fabrikanten mit den Rohstoffen bekannt zu machen, welche das Ausland bei der überall rasch fortschreitenden Kulturentwicklung in immer neuen Formen bietet, die sich zu den verschiedensten technischen Verwendungen eignen dürften, über welche aber der deutsche Industrielle sich erst dann entscheiden kann, wenn ihm die Muster zur Hand sind. Zur Auskunftsertheilung über alle einschlägigen Fragen ist ein mit statistischem Material aller Länder reichlich ausgestattetes Auskunftsbureau errichtet.

Einen ähnlichen Zweck verfolgt das Export-Musterlager, welches die vollständigen Muster fertiger Fabrikate zur Austellung bringt und dadurch seinen Mitgliedern zu Aufträgen aus allen Ländern verhilft. Ein ganz ansehnlicher Theil dieser Bestellungen umfaßt größere Beträge, deren Nettoerträgniß die betreffenden Mitglieder für ihre Ausstellungskosten reichlich entschädigt hat. Andererseits, wo es sich hauptsächlich um Probeaufträge behufs Einleitung neuer Geschäftsverbindungen handelte, ist hervorzuheben, daß es fast durchgängig größere Firmen des Auslandes gewesen sind, welche sich der Vermittelung des Export-Musterlagers bedient haben. Die besuchenden ausländischen Geschäftsleute wollen am Export-Musterlager nicht lediglich die Adressen von Fabrikanten erfahren, sie wollen vielmehr Genre und Spezialität der Waaren kennen lernen.

Die Mitgliederzahl des Instituts ist bis Ende 1887 auf 295 gestiegen, wodurch die Zahl und Reichhaltigkeit der vertretenen Industrie-Erzeugnisse eine wesentliche Erweiterung erfahren hat. Die Thatsache, daß das Export-Musterlager den Fabrikanten gegen mäßige Beiträge eine ständige Vertretung bietet, die wirksamer ist, als in den meisten Fällen mit sehr großen Kosten verknüpfte Ausstellungen, gelangt in den betheiligten Kreisen immer mehr zur Anerkennung.

Zollwesen des Auslandes. Vereinigte Staaten von Nord-Amerika. Das Schatzamt hat unter Anderm folgende Entscheidungen getroffen:

Baumwollenes Terry-Cloth unterliegt als nicht besonders aufgeführtes Baumwollfabrikat einem Zoll von 35 % vom Werth.

Taschentücher mit ausgeschweiften Ecken und einer Kettenstichnaht an den letzteren, um das Ausfransen derselben zu verhindern, gelten nicht als besäumt, sondern unterliegen als nicht besonders aufgeführtes Baumwollfabrikat einem Zoll von 35 % vom Werth.

Spitzen, welche durch Einweben eines Baumwollfadens auf ein Seidennetz hergestellt werden, sind als Waare, deren Hauptbestandtheil Seide ist, mit 50 % vom Werth zu verzollen.

Sammet, welcher im Handel als Besatz (trimmings) bekannt ist und hauptsächlich zu diesem Zwecke bei der Fertigung oder dem Ausputz von Hüten, Mützen und Kappen verwendet wird, unterliegt als Besatzartikel einem Zoll von 20 % vom Werth.

Handelspolitisches. Dem «The Chamber of commerce Journal» wird aus Paris geschrieben, daß die durch den französisch-italienischen Tarifkrieg geschaffenen Verhältnisse unleidlich geworden seien und daß man in Handelskreisen allgemein deren Aufhebung wünsche. Da sich in Italien ähnliche zahlreiche Stimmen vernehmen lassen, so scheint es, daß die beiden Staaten, des langen Haders müde, in Bälde dem vertragslosen Zustand ein Ende bereiten werden, um so mehr, als man in französischen Kreisen nicht ganz abgeneigt sein soll, Italien einigermaßen entgegenzukommen.

Politique commerciale. On écrit de Paris au *The chamber of commerce Journal* que la situation créée par la guerre de tarifs franco-italienne est devenue insupportable, et que dans les sphères commerciales on désire généralement le changement de l'état de choses actuel. Comme de nombreuses voix se font entendre d'une manière analogue en Italie, il paraît que les deux Etats sont fatigués de cette longue querelle et y mettront bientôt un terme, d'autant plus que, dans les cercles intéressés de la France, on ne doit pas être complètement opposé à faire, dans une certaine mesure, quelques avances à l'Italie.

Ausstellungen. Vom 15.—24. September 1888 findet in Aosta (Piemont) eine internationale Ausstellung von in der Käserei-Industrie verwendeten Maschinen, Instrumenten und Ingredienzien statt. Mit dem 16. d. läuft die Anmeldungsfrist ab.

Expositions. Une exposition internationale de machines, d'instruments et d'ingrédients servant à la fabrication de fromages sera organisée à Aoste (Piémont) du 15 au 24 septembre 1888. Le terme pour les demandes d'admission expire le 16 juillet.

Haftpflichtgesetzgebung. Frankreich. Die französische Deputirtenkammer hat am 10. d. das Haftpflichtgesetz zu Ende berathen und endgültig mit 361 gegen 78 Stimmen angenommen.. Wir werden in einer der nächsten Nummern darauf zurückkommen.

Sächsische Stickereiindustrie. Von Seiten des Centralkomite des Centralverbandes der Stickerei in Sachsen soll eine nicht unbedeutende Lohnerhöhung für alle Rapporte der Lohnsticker vom Anfang Oktober d. J. an in sichere Aussicht gestellt sein.

Statistique horlogère. Nous extrayons du *Journal suisse d'horlogerie* les données suivantes sur la production horlogère de la ville de Besançon pendant l'année 1887 :

La fabrique de Besançon compte aujourd'hui près d'un siècle d'existence. Elle a traversé déjà bien des époques difficiles, soutenu des luttes nombreuses, et, malgré des alternatives diverses, elle est parvenue à conserver sa haute suprématie sur le marché français. La crise sans précédents qui paralyse, en ce moment, toutes les affaires, n'a pas laissé cependant d'altérer sa vitalité : les chiffres qui se déroulent dans le tableau ci-après, pour une période non interrompue de douze années, ont à cet égard une signification et une portée toutes particulières, sur lesquelles il n'est pas besoin d'insister davantage.

Nombre de montres de fabrique bisontine revêtues du

Années	Poinçon de consommation		Poinçon d'exportation		TOTAL
	Or	Argent	Or	Argent	
1876	144,502	311,466	923	1,626	458,517
1877	130,690	296,763	430	871	428,754
1878	147,358	307,528	541	590	456,017
1879	149,907	292,403	786	1,483	444,579
1880	146,047	267,785	1,168	1,330	416,330
1881	160,019	286,257	1,131	1,273	448,680
1882	171,549	319,854	1,157	1,373	493,933
1883	156,505	342,760	1,403	934	501,602
1884	135,960	319,120	1,962	365	457,407
1885	132,839	295,600	2,371	943	431,753
1886	109,213	253,323	4,379	1,438	368,353
1887	104,050	240,991	4,697	3,302	353,040

Ainsi, de 458,517 pièces en 1876, chiffre qui, sept ans plus tard, s'élevait jusqu'à 501,602 pièces, la fabrication bisontine a successivement rétrogradé à 353,040 pièces.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Zeilenpreis für Insertionen: die halbe Spaltenbreite 25 cts., die ganze Spaltenbreite 50 cts.

Le prix d'insertion est de 25 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Tit.

Gemäß § 665 des Schweiz. Obligationenrechtes bringen wir hiemit zur Kenntniß, daß unsere Gesellschaft mit dem 30. Juni d. J. in Liquidation getreten ist, und ersuchen unsere Gläubiger, ihre Ansprüche bei unserer Gesellschaft rechtzeitig geltend zu machen.

Hochachtungsvoll

Mechanische Stickerei Wülflingen bei Winterthur in Liquidation.

Der Präsident des Verwaltungsrathes:

H. Sulzer-Rieter.

Stadtgemeinde Luzern.

Rückzahlung von Obligationen des 4½ % Anleihens von einer Million Franken vom 10. Sept. 1873.

Bei der am 7. Juli 1888 gemäß Wortlaut des Anleihensvertrages stattgefundenen Ziehung der vierten Serie von 200,000 Fr. dieses Anleihens wurden die Obligationen

Nr. 1 bis und mit 200

zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1888 bestimmt.

Die Einlösung erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons vom 31. Dezember 1888 an bei den in den Obligationen bezeichneten Stellen.

Mit dem erwähnten Zeitpunkt hört die Verzinsung der gekündeten Titel auf.

Luzern, den 9. Juli 1888.

Der Finanzdirektor der Stadt Luzern:

(O 1121 Lu) **Albert von Moos.**

Drahtseilbahn-Gesellschaft Biel-Magglingen.

Die Versammlung der Aktionäre vom 7. Juli 1888 hat die Dividende für das Betriebsjahr 1887 der Prioritätsaktien auf **Fr 17. 50** per Aktie festgesetzt. Diese Dividende kann gegen Einhändigung der bezüglichen Coupons **vom 12. Juli an** bei den Bankhäusern **Paul Blœsch** in **Biel, Basler Handelsbank** in **Basel** und **Eidgenössische Bank** in **Bern** erhoben werden. (B 607 Y)

Biel, den 9. Juli 1888.

Das Bureau der Generalversammlung.

Chemin de fer régional du Val-de-Travers.

Le dividende de 1887 a été fixé:

à fr. 15. — par action,

à fr. 1. 50 par part d'action.

Il est payable dès ce jour et sur la présentation des titres:

à **Fleurier** à la caisse de MM. Louis Weibel & Co.

Les titres d'actions devant être estampillés, les coupons qui seront présentés sans les titres seront refusés.

Fleurier, le 2 juillet 1888.

La direction.

Zur Beachtung für Banken.

Im März 1885 starb im **Rütifeld bei Glattfelden,** Kt. Zürich, **Heinrich Gut,** gewesener Bierbrauer, von Windlach, Kt. Zürich, mit Hinterlassung von fünf Geschwistern, beziehungsweise Geschwisterkindern, als rechtmäßige Erben und eines ansehnlichen Vermögens. Letzteres war alles auf schweizerischen Bank-Instituten angelegt, und den Erben bis dato nur theilweise bekannt und aushingegeben worden.

In Berücksichtigung der Dürftigkeit dieser Erben (worunter arme Waisen) werden hiemit die tit. Bank-Institute höfl. ersucht, gefl. nachzusehen, und über Einlagen, welche dieser verst. Heinrich Gut von Windlach, geb. 1834, zuletzt wohnhaft gewesen im Rütifeld bei Glattfelden, Kt. Zürich, und Morges, Kt. Waadt, während der Zeit vom Dezember 1882 bis Juli 1884 machte, und nicht zurückgezogen wurden, heißen diese Titel, wie sie wollen, dem Unterzeichneten zu Handen der Erben gefl. Anzeige zu machen. Ebenso über Titel, deren Beträge von andern Personen, die nicht als direkte Erben, sondern nur als Bevollmächtigte sich ausweisen, erhoben wurden.

Stadel bei Bülach, Kt. Zürich, den 12. Juli 1888.

Im Namen der sämmtlichen Erben:

(O F 8780) **Jean Albrecht,** Gemeindeschreib r.

Schweizerische Nordostbahn.

Ausrichtung der rückständigen Dividenden an die Inhaber der gekündigten Prioritätsaktien.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 30. Juni l. J. bringen wir in Erinnerung, daß die Frist für den **Umtausch der Coupons Nr. 8—23 der gekündeten 6 % Prioritätsaktien gegen neue 5 % Prioritätsaktien** mit dem **20. Juli l. J.** abläuft und von da ab nur noch die Einlösung fraglicher Coupons **gegen baar** bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich stattfindet.

Zürich, den 10. Juli 1888. (M 6136 Z)

Die Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

Schœnberg's Löschflasche genannt Feuertod

ist das praktischste, wirksamste und billigste Mittel zur Bekämpfung von ausbrechenden Feuern. Preis Fr. 30 per Kiste, enthaltend 12 Flaschen, ab Zofingen, netto Kassa. (O F 6809)

General-Dépôt für die Schweiz:

Müller & Cie, Zofingen.

Prospekte und Zeugnisse stehen zu Diensten.

—— Wiederverkäufer gesucht ——

Anwalt-Inkasso-Geschäft

J. Forster,

a. Bezirksrichter,

Bahnhof. **St. Gallen.** Bahnhof.

Grossmann-Kuenzi in **Aarburg** (Aargau) empfiehlt zur Probe ein sehr wirksames gefahrloses Mittel gegen Kesselstein. Die besten Referenzen, sowie Gebrauchsanweisung stehen franko zu Diensten.

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt" für 1888 werden vom 1. Januar und 1. Juli an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes)* in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce)* à Berne